

## Pressemitteilungen

88/2023 Equal Pay Day 2023

**Kulturveranstaltung „Die Kunst der gleichen Bezahlung“**

89/2023 Grüße aus der finnischen Partnerstadt

**Jahresjournal „Kuopio by nature“ in der Stadtbibliothek ausleihbar**

*Terminwiederholung; PM 60/2023*

„klimafit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“

**Weiterbildungskurs für Klimaschutz startet Mitte März**

## Pressemitteilung 88/2023

Equal Pay Day 2023

### **Kulturveranstaltung „Die Kunst der gleichen Bezahlung“**

Es gibt ihn immer noch: den Equal Pay Day. Er markiert symbolisch die geschlechtsspezifische Lohnlücke, die in Deutschland 18 Prozent beträgt. Angenommen, Männer und Frauen erhalten den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Dies ist der 7. März! Noch drastischer als im bundesdeutschen Durchschnitt ist der Einkommensabstand zwischen Männern und Frauen in der Kunst und Kulturbranche - hier sind es 30 Prozent. Deshalb steht die bundesweite Kampagne des Equal Pay Day in diesem Jahr unter dem Motto „Die Kunst der gleichen Bezahlung“.

Zu diesem Thema laden die Gleichstellungsbeauftragten der zehn kreisangehörigen Städte des Kreises Recklinghausen und der Stadt Bottrop sowie die Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL+) am Dienstag, 7. März, um 18.30 zu einer kostenfreien Kulturveranstaltung „Die Kunst der gleichen Bezahlung“ im Glashaus in der Hertener Innenstadt ein.

Die Kabarettistinnen Senay Duzcu und Lisandra Bardel begleiten ihre Gäste durch den Abend und bringen das Thema gleiche Bezahlung und das Sichtbarsein von Frauen in der Kunst zur Sprache. Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen, aber auch kritischen Abend freuen. In der Pause ist ein kleiner Imbiss eingeplant, im Foyer des Glashauses ist zudem eine Ausstellung regionaler Künstlerinnen zu sehen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung vorab ist notwendig: entweder per E-Mail an [a.mielke@herten.de](mailto:a.mielke@herten.de) oder telefonisch unter 02366 / 303487

Die strukturellen Ursachen, die in Kunst und Kultur zu dem eklatanten Gender Pay Gap von 30 Prozent führen, zeigen wie durch ein Vergrößerungsglas die gleichen strukturellen Ursachen, die gesamtgesellschaftlich ergeben, dass Frauen im Schnitt 18 Prozent weniger verdienen.

Die Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL+) setzt sich für die Belange von Frauen in der Emscher-Lippe Region ein und vertritt im Strukturwandel die Interessen von Frauen, damit in der Emscher-Lippe-Region Frauen und Männer zukunftsfähige Arbeitsplätze finden und ein Umfeld, in dem es sich lohnt zu leben.

## Pressemitteilung 89/2023

Grüße aus der finnischen Partnerstadt

### **Jahresjournal „Kuopio by nature“ in der Stadtbibliothek ausleihbar**

Castrop-Rauxels finnische Partnerstadt Kuopio ist immer eine Reise wert. In einer Umfrage innerhalb Finnlands wurde Kuopio als zweitattraktivste Stadt des Landes eingestuft. Einen aktuellen Einblick in das pulsierende Stadtleben von Kuopio können Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger nun in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, erhalten. Denn dort steht das Jahresjournal 2023 der Stadt Kuopio in der Ausleihe bereit, welches Kuopio seiner Partnerstadt bereits zum vierten Mal in Folge hat zukommen lassen.

Vielleicht dient die 60-seitige, englischsprachige Broschüre „Kuopio by nature“ dem einen oder anderen als kleine Anregung für die nächsten Urlaubspläne. Das Journal zeigt bildreich in den drei großen Rubriken „Nature“, „Live Like Local“ und „Future Kuopio“ u.a. die Kulturhighlights des Jahres, stellt starke Klimaschutzprojekte vor und präsentiert interessante Zukunftsaussichten.

Kuopio ist die größte Stadt Ostfinnlands, eine Universitätsstadt mit etwa 123.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und atemberaubender Natur. Seit 1965 sind Kuopio und Castrop-Rauxel Partnerstädte.

Das Journal kann auch online durchgeblättert werden unter  
[https://issuu.com/kuopio/docs/kuopio by nature 2023 web](https://issuu.com/kuopio/docs/kuopio_by_nature_2023_web)

*Kuopio ist easy to love,  
but difficult to explain.  
It ist a city full of sensation  
from the freshness of the morning  
to the pulse oft the night.*

## Terminwiederholung; PM 60/2023

„klimafit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“

### **Weiterbildungskurs für Klimaschutz startet Mitte März**

Die Klimakrise ist ein globales Problem, das sich regional ganz unterschiedlich auswirkt. Welche Folgen hat das für Castrop-Rauxel, und wie kann jeder dazu beitragen, das Klima zu schützen? Dies können engagierte Bürgerinnen und Bürger ab Donnerstag, 16. März, im Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ an der VHS Castrop-Rauxel lernen. Der Kurs wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt.

An sechs Kursabenden zwischen 16. März und 15. Juni, jeweils donnerstags um 18.00 Uhr, erfahren Interessierte mehr über die Ursachen und Folgen des Klimawandels, wie er sich vor der eigenen Haustür auswirkt und wie man konkret vor Ort auf ihn reagieren kann.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Doch um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem Umfeld dem Klimawandel anpassen können. Diese Informationen vermittelt die VHS im Kurs „klimafit“. Den Kurs leitet Petra Kerstan, Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW in Castrop-Rauxel. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Wie man das Klima im Alltag schützen kann, zeigen die Kursteilnehmenden bereits während der „klimafit“-Challenge: Sie sparen während des Kurses schädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen ein, indem sie häufiger mit dem Rad fahren, weniger Fleisch essen oder weniger heizen.

Für die Kursteilnahme werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt. „klimafit“ ist offen für jeden und richtet sich an alle. Teilnehmen können maximal 20 Personen, und die Kursgebühr beträgt 20 EUR.

Die VHS bittet um Anmeldung, entweder per E-Mail an [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de), telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26.

### **Übersicht über die Kurstermine und -themen:**

- 16. März: „Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung“
- 30. März: „Ursachen des Klimawandels sowie Klimaschutz und Klimaanpassung auf kommunaler Ebene“
- 26. April: „Expertendialog mit führenden Klimaforscherinnen und –forschern“ (online)
- 10. Mai: „Regionale Folgen des Klimawandels, und was kann ich selbst tun?“
- 24. Mai: „Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung“ (online)
- 15. Juni: „Den Klimawandel gemeinsam anpacken“

### **Hintergrund**

Als dritter Projektpartner im Konsortium neben der WWF Deutschland und dem Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) führt die Universität Hamburg die sozialwissenschaftliche Begleitforschung zum Projekt „klimafit“ durch. Lokale Klimaschutzverantwortliche, Vertreterinnen und Vertreter von lokalen Initiativen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen die Kurse mit Fachbeiträgen. Das Projekt wird durch regionale Partner verstärkt, darunter ecole – Agentur für Ökologie und Kommunikation, LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Projekt Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, KlimaKom eG, ifpro – Institut für Fortbildung und Projektmanagement, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier und KlimaDiskurs.NRW e.V. Das Bildungsprojekt „klimafit“ wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite [www.klimafit-kurs.de](http://www.klimafit-kurs.de)